

Respectrum zum deutschen Markt

Respectrum ist ein Privatunternehmen, das sich auf die Entwicklung von kleinen Krematorien in den Niederlanden und Deutschland spezialisiert hat. Die Gründer Bert van der Weide, Eric Krohne und Hans van den Berg haben viel Erfahrung in der Bestattungsbranche und haben ihr Wissen und ihre Erkenntnisse in Respectrum Crematoria vereint. Gegenwärtig verfügt Respectrum über drei Krematorien in den Niederlanden; Hardenberg, Eelderwolde und Dokkum. Die Entwicklung und der Bau des ersten Krematoriums in Deutschland, in Lingen, wird bald beginnen. Für die Ofen- und Filtertechnik arbeitet Respectrum eng mit DFW Europe zusammen.

Die Krematorien von Respectrum Crematoria zeichnen sich durch attraktives Design aus. Für Respectrum ist das eine der Möglichkeiten, den Hinterbliebenen Respekt zu bezeugen. Die neuen Standorte für Krematorien werden in Zusammenarbeit mit den betroffenen Behörden sorgfältig ausgewählt, so dass für die Anwohner möglichst wenig Beeinträchtigung entsteht. Für den Bau werden neue und nachhaltige Technologien eingesetzt.



Krematorium De Lariks von Respectrum

Lingen

Bert van der Weide, der Sprecher von Respectrum, sieht auf dem deutschen Markt viel Potenzial. "Wir haben festgestellt, dass immer noch ein großes Interesse besteht für die Art und Weise, in der man sich in den Niederlanden von einem Verstorbenen verabschiedet. Dies ist insbesondere in der Nähe der Grenze zu den Niederlanden der Fall. Es betrifft vor allem die Möglichkeit, sich gemeinsam zu verabschieden in Verbindung mit einer Trauerfeier. Respectrum wird diese Form des Abschieds nun einführen. Lingen wird die erste Stadt in Deutschland sein".

Langjährige Beziehung zu Dachsenhausen



Das Rhein-Taunus Krematorium liegt in der schönen Umgebung von Dachsenhausen bei Koblenz. Die Inhaber, die Familie Könsen, haben seit 2001 ein gutes Verhältnis zu DFW Europe. Dann wurden drei Cremulatorien in Betrieb genommen, mit denen man bis heute zufrieden ist.

Tochter Judith Könsen ist die Sprecherin des Krematoriums, in dem jährlich in etwa 30.000 Feuerbestattungen durchgeführt werden. In Europa gibt es kein anderes Krematorium, das so viele Feuerbestattungen durchführt. Dazu werden sechs Öfen von IFZW verwendet.

Von den drei Cremulatorien ist immer einer im Einsatz. Service und die Wartung werden von DFW Europe selbst durchgeführt. Judith: "Wir sind damit sehr zufrieden. Diese Cremulatorien sind schnell und effizient, was bei der hohen Zahl von Einäscherungen notwendig ist."

DFW
EUROPE

Dulleweg 43
1721 PM Broek op Langedijk
The Netherlands

T: +31 (0)226 342909
info@dfweurope.com
www.dfweurope.com

DFW
EUROPE

Simply the smart move

**DFW mit eigenem Stand
auf der BEFA 10.-12. Mai**
Sie finden uns in Halle 13, Stand A1.



Geschäftsführer Jan Keeman:

**„Wir können uns
einen Global Player
nennen“.**

DFW Europe steht kurz vor der Einführung des ersten, vollkommen elektrisch betriebenen Einäscherungsöfens. Die Entwicklung eines solchen Ofens ist nur ein logischer Schritt im kontinuierlichen Innovationsprozess des Unternehmens. DFW Europe hat in den letzten Jahren ein enormes Wachstum verzeichnet. Aus der ganzen Welt gehen Informationsanfragen ein, die in den meisten Fällen zum Kauf kompletter Einäscherungsanlagen oder Zusatzausstattung führen. Jan Keeman über dieses rasante Wachstum: „Wir finden das nicht selbstverständlich. Wir sehen es nicht nur als Kompliment, sondern auch als eine Bestätigung, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Die Nachfrage nach elektrisch betriebenen Einäscherungsöfen nimmt deutlich zu. Im September 2018 werden wir die Entwicklung abgeschlossen haben und wir freuen uns, Ihnen dann diesen hochmodernen Einäscherungsöfen vorstellen zu können.“

Marktforschung

England, Frankreich, Belgien, Irland, Schweden, Dänemark, Deutschland, die Schweiz und unsere Heimat die Niederlande. In diesen Ländern stehen mittlerweile die modernen Einäscherungsanlagen von DFW Europe einschließlich ihres Zubehörs. Darüber hinaus wurden die ersten Anlagen in die USA geliefert. Keeman: „Bei jedem Projekt versetzen wir uns in die Lage des Kunden, bieten kundenspezifische Lösungen an und lernen daraus. Das gesamte Wissen können wir anschließend wieder in neue Aufträge einfließen lassen. Das positive Feedback des Marktes darauf stimuliert uns, neue Wege zu beschreiten.“

Allround

DFW Europe ist inzwischen als Allroundentwickler und Produzent modernster Filter- und Einäscherungstechniken angesehen. Es werden mit Gas, Elektrizität und Bio-Öl betriebene Anlagen sowie Hybridanlagen gebaut. Damit ist das Unternehmen weltweit führend in Bezug auf innovative und langlebige Anwendungen.



Jan Keeman



Cremulator

Beginn der 1990er Jahre entwickelte DFW Europe speziell zur Optimierung der Ascheresteverarbeitung mit großem Erfolg den Cremulator®. Inzwischen ist der Cremulator® eine der meistverkauften Aschemöhlen Europas und wird seit dem Jahr 2000 auch nach China verkauft.

In diesem Cremulator® findet mithilfe zweier Auffangladen die Trennung der größeren Eisen- und Nichteisenmetalle statt. Der Cremulator® zermahlt die übrig gebliebenen Aschereste zu einem Pulver, das bis zur weiteren Bearbeitung in eine Aschekapsel gefüllt und aufbewahrt werden kann.

Der Cremulator® bietet viele zusätzliche Vorteile:

- Verschiebbare Nichteisenmetall-Lade
- Schnelle Prozesszeit (90 Sekunden)
- Automatische Befüllung der Urne oder Kapsel (mit flachem Boden und einer Höhe und Breite von bis zu 24 cm);
- Sichere Bedienung
- Arbeit des Bedienungspersonals in nahezu staubfreier Umgebung
- Anpassung der Aschelade an jeden Aschepfannentyp möglich
- Geringe Wartungskosten

Ergonomische Cremulator

Wie in der Ofen- und Filtertechnik, wurden auch am Cremulator® innovative Änderungen vorgenommen. Grundlage für diese Änderungen war unter anderem die Verfahrenstechnik von OrthoMetals, einem Unternehmen, das sich weltweit um die Trennung von Reststoffen nach einer Einäscherung kümmert.

Diese Verfahrenstechnik hat zur Entwicklung eines neuartigen Cremulators® geführt, der vor allem durch seinen Benutzerkomfort herausragt. In diesem Cremulator® findet keine Trennung von Eisen- und Nichteisenmetallen mehr statt, da diese in den meisten Fällen durch OrthoMetals durchgeführt wird.

Für die Krematorien bedeutet dies mehr Arbeitskomfort und eine verbesserte Ergonomie.

Die Vorteile des neuen Cremulators® sind u. a.

- Ergonomie durch eine angepasste Arbeitshöhe
- Einführung der Aschepfanne und Urne auf gleicher Höhe
- Komfortable Bedienung des Cremulators® über Touchscreen
- Automatische Befüllung fast jeder Urne, auch jener mit runden oder abweichenden Formen

Das Steuergerät befindet sich hinter der rechten Tür, unter der Urnenhalterung. Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der Hauptkomponenten im Steuergerät.

Wechselrichter, Mahlmotor	Netzteil, 24 V	Vorwärts/Rückwärts, Tippmotor	SPS	Sicherung, Mahlmotor	Sicherung, Netzteil	Relais, Aschepfanne aufwärts	Relais, Aschepfanne abwärts	Relais, Urne aufwärts	Relais, Urne abwärts	Relais, Start Mahlmotor	Sicherung SPS 2A	Sicherung, Aktor Aschepfanne 6A	Sicherung, Aktor Urne 4A
---------------------------	----------------	-------------------------------	-----	----------------------	---------------------	------------------------------	-----------------------------	-----------------------	----------------------	-------------------------	------------------	---------------------------------	--------------------------



Wenn Qualität und Zuverlässigkeit erforderlich ist

Revolutionär

Der DFW 6000 Einäscherungssofen ist der meist verwendete und äußerst kompakte Ofen aus dem DFW-Sortiment. Durch die Anordnung der Nachbrennkammer um die Einäscherungskammer herum wird der Gasverbrauch des DFW 6000 auf ein Minimum reduziert. Der DFW 6000 ist ein Ofen mit ‚heißer Zufuhr‘ und als Single-End- oder Double-End-Ausführung erhältlich. Der DFW 6000 is uitermate geschikt voor kleinere crematoria met een capaciteit vanaf 500 crematies per jaar. Zur Minimierung der Installationszeit vor Ort wird der Ofen vollständig vormontiert geliefert.

Automatische Einfuhrvorrichtung

Da der DFW 6000 ein sogenannter Einäscherungssofen mit ‚heißer Einfuhr‘ ist, muss zur Sicherheit des Bedieners hier eine automatische Einfuhrvorrichtung (AEV) platziert werden. Der DFW 6000 ist so konstruiert, dass die AEV vollständig in den DFW 6000 integriert werden kann. Dadurch ist es möglich, die AEV vollständig der Sicht zu entziehen, wenn sie außer Betrieb ist (siehe Prospekt Automatische Einfuhrvorrichtung).

Bedienerfreundlich

Durch die Verwendung des einzigartigen DFW OMR-Betriebssystems ist die Bedienung des Einäscherungssofens und der nachgeschalteten Filteranlage sowie der AEV besonders einfach. Mit einigen Tipps auf den Touchscreen wird die AEV aktiviert und der Sarg daraufhin automatisch eingeführt. Nun kann der Einäscherungsprozess gestartet werden. Diese Handlungen werden im System gespeichert und auf dem

Touchscreen visualisiert. Eine eventuell erforderliche Änderung der Parameter kann einfach über denselben Touchscreen vorgenommen werden. Ferner ist der Support über eine Telefon- oder Internetverbindung möglich, falls im Einäscherungsprozess Änderungen erforderlich sind (s. Prospekt Betriebssystem).

Aschelade

Die Aschelade mit den darin enthaltenen Ascheresten wird mittels eines Ausschubsystems in eine ergonomische Position gebracht. Dadurch wird die Herausnahme der Aschepfanne für den Bediener wesentlich vereinfacht. Dies ist gegenwärtig sicherlich ein wichtiger Punkt.

Ökonomisch

Die äußerst zuverlässige kontinuierliche O₂-, Temperatur- und Unterdruckmessung gewährleistet einen konstanten Einäscherungsprozess. Dies führt zu einem sehr ökonomischen Gasverbrauch des DFW 6000. Durch den kontrollierten Einäscherungsprozess sind die Wartungskosten sehr gering.

Durch die hohe Qualität, die niedrige Investition und die guten Gas- und Stromverbrauchswerte ist der DFW 6000 die richtige Wahl.



DFW6000 in Krematorium Eelderwolde